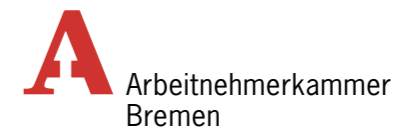


**Dienstag, 5. April 2011** | 10 bis 17 Uhr |  
Kultursaal der Arbeitnehmerkammer Bremen, Bürgerstraße 1



## Gegen die soziale Spaltung der Stadt

Möglichkeiten der Quartiersentwicklung und Bewohnerbeteiligung



## Weitere Informationen

Die Veranstaltung ist kostenlos

Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie bei:  
*Thomas Schwarzer*  
Tel. 0421-36301-976  
schwarzer@arbeitnehmerkammer.de

**Bitte melden Sie sich bis zum 15. März 2011 an:**

*Renate Meyer-Trillhase*  
Tel. 0421-36301-993  
meyer-trillhase@arbeitnehmerkammer.de

**So finden Sie uns in Bremen:**

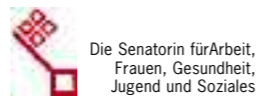


**Arbeitnehmerkammer Bremen**

Bürgerstraße 1  
28195 Bremen  
Tel.: 0421-36301-0  
Fax: 0421-36301-89  
info@arbeitnehmerkammer.de  
www.arbeitnehmerkammer.de

**H** Straßenbahn  
2, 3, 4, 5, 6, 8  
**B** Bus 24, 25  
**P** Parkhaus  
Violenstraße

► Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Arbeitnehmerkammer Bremen und



An die  
**Arbeitnehmerkammer Bremen**  
Politikberatung  
Renate Meyer-Trillhase  
Bürgerstraße 1  
28195 Bremen



## Gegen die soziale Spaltung der Stadt

Seit Anfang der 1990er Jahre wird in Bremen versucht, wie auch in anderen deutschen Großstädten, der sozialen Spaltung zu begegnen. Dazu wurden neue Programme wie ›Wohnen in Nachbarschaften‹ (WiN) und ›Die soziale Stadt‹ entwickelt. Durch Quartiersentwicklung und Bewohnerbeteiligung konnten die Wohn- und Lebensbedingungen in benachteiligten Quartieren zwar nicht grundlegend verbessert, aber positiv beeinflusst werden. Gleichzeitig haben Armutsrisiken und Armut trotz Erwerbsarbeit zugenommen.

Auf dieser Konferenz werden die Konzepte der Quartiersentwicklung und der Bewohnerbeteiligung auf den Prüfstand gestellt und gefragt, welche Ansätze auch zukünftig Erfolg versprechend weitergeführt werden sollen. Dazu zählt vor allem der im Bremer Stadtteil Tenever entwickelte Weg vom demonstrativen Großsiedlungsbau hin zur Beteiligung der im Stadtteil lebenden Menschen. Als ebenfalls erfolgreich gilt die Einbindung städtischer Wohnungsgesellschaften in die Strategien sozialer Quartiersentwicklung.

Im Zentrum der Konferenz werden folgende Fragen stehen:

- ▶ Welche Rahmenbedingungen durch den Bund und durch die Bremer Stadtpolitik sind erforderlich, um Quartiere erfolgreich weiterentwickeln zu können?
- ▶ Über welche Kompetenzen und Ressourcen müssen Quartiersmanager und Projektverantwortliche vor Ort verfügen, um sowohl bei der Quartiersentwicklung wie auch bei der Bewohnerbeteiligung wirksam Impulse setzen zu können?
- ▶ Wie politisch kann beziehungsweise muss Quartiersmanagement sein?

## Programm

### Block I

- 10 Uhr **Begrüßung**  
Ingo Schierenbeck, Hauptgeschäftsführer der Arbeitnehmerkammer Bremen
- 10.15 Uhr **Die soziale Spaltung der Stadt in Zeiten des sozialstaatlichen Umbaus – aus der Perspektive benachteiligter Quartiere**  
Prof. Klaus Peter Strohmeier, Ruhr-Universität Bochum / ZEFIR

- 10.50 Uhr **Die soziale Spaltung Bremens – Sozialräumliche Gegenstrategien**  
Dr. Karl Bronke, Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

- 11.15 Uhr **Debatte – Nachfragen, Diskussion**

- 11.35 Uhr **Kaffeepause**

### Block II **Quartiersentwicklung – lokale und sozialpolitische Herausforderungen**

- 11.50 Uhr ▶ **Position I** Gemeinwesenarbeit, Quartiersmanagement und Politik  
Maren Schreier, Hochschule Bremen (bisa)
- 12.10 Uhr ▶ **Position II** Wohnungsgesellschaften – Akteure einer Quartiers- und Stadtentwicklungspolitik  
Manfred Sydow, GEWOBA
- 12.30 Uhr **Statements** aus dem Publikum
- 12.45 Uhr **Debatte** Möglichkeiten und Grenzen der Quartiersentwicklung

- 13 Uhr **Mittagsimbiss**

### Block III **Beteiligung als zentrales Prinzip von Quartiersarbeit**

- 13.45 Uhr ▶ **Position I** Wie Beteiligung in benachteiligten Quartieren gelingen kann  
Dr. Miriam Fritsche, Uni Bremen (aap)
- 14 Uhr ▶ **Position II** Das Konsens-Prinzip als Beteiligungsinstrument  
Prof. Yuji Nawata, Chuo Uni Tokyo
- 14.15 Uhr **Statements** aus dem Publikum
- 14.30 Uhr **Beteiligung praktisch**  
Beteiligung als durchgängiges Arbeitsprinzip  
Dr. Maria Lüttringhaus, DGCC
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**
- 15.45 Uhr **Diskussion und Forderungen**
- ▶ **Forderungen I** Schlussfolgerungen aus 20 Jahren Quartiersmanagement  
Joachim Barloschky, Leiter der Projektgruppe Tenever
  - ▶ **Forderungen II** Ausblick zur Quartiersentwicklung durch die Wohnungswirtschaft  
Bernd Meyer, Verbandsdirektor des vdW Niedersachsen, Bremen
  - ▶ **Forderungen III** an die Stadt-(teil-)politik  
Thomas Schwarzer, Arbeitnehmerkammer
- 17 Uhr **Ende der Veranstaltung**

## Anmeldung

Gegen die soziale Spaltung der Stadt – Möglichkeiten der Quartiersentwicklung und Bewohnerbeteiligung

Anmeldung bitte bis zum 15. März 2011: per Post, Fax 0421-36301-995 oder E-Mail: meyer-trillhase@arbeitnehmerkammer.de

Name, Vorname	Betrieb/Institution	Anschrift	E-Mail (bitte angeben)	Funktion	Telefon	Datum/Unterschrift